



Anwendungshinweise zu den Bioscientia-SAFETY-BAGs

EILFALL-PROBEN

Eil- bzw. Notfall-Untersuchungen bitte nur in den Bioscientia-SAFETY-BAG rot packen. Begleitpapiere in den Bioscientia-SAFETY-BAG zu den Röhrcchen stecken.



TIEFGEFRORENE PROBEN

Tiefgefrorene Proben und alle dazugehörigen Begleitpapiere in den speziellen Bioscientia-SAFETY-BAG für tiefgefrorene Proben packen. Bitte pro Patient einen separaten SAFETY-BAG verwenden.



MIKROBIOLOGISCHE PROBEN

Alle mikrobiologischen Materialien (Abstriche, Urin auf Erreger, Uricults, Stuhlröhrcchen auf Erreger) inklusiv der Begleitpapiere in den speziellen Mikrobiologie-SAFETY-BAG packen.

Röhrcchen mit Schraubverschlüssen gut verschließen; Röhrcchen ggf. mit Zellstoff umwickeln. Alle Glasgefäße (z. B. Blutkulturflaschen) immer mit Zellstoff umwickeln und mit Parafilm fixieren.



STANDARD-AUFTRÄGE

Röhrcchen und Auftragspapiere eines jeden einzelnen Patienten zuerst in einen DIN-A5-Plastikbeutel verpacken (Zuordnungssicherheit!). Alle DIN-A5-Plastikbeutel eines Arbeitstages dann in einen Bioscientia-SAFETY-BAG packen.



Sonstige Hinweise

- Bei Aufträgen an die **Laborgemeinschaft Sammelverpackung**, d. h. Röhrcchen und 10A-Scheine eines Arbeitstages kommen in **einen SAFETY-BAG**.
- Proben für Facharztlabor und Laborgemeinschaft in getrennten Bioscientia-SAFETY-BAGs verpacken.
- Bei Aufträgen an das **Facharztlabor Einzelverpackung**, d. h. Röhrcchen und der dazugehörige Ü-Schein bzw. Privat- oder IGeL-Auftrag eines Patienten kommen in einen DIN-A5-Plastikbeutel. Die DIN-A5-Plastikbeutel werden dann in einen Bioscientia-SAFETY-BAG verpackt. Es dürfen nicht mehr als 8 Facharzt-Aufträge in eine Tüte.